

Schacht KONRAD Problem statt Lösung

Schacht KONRAD wird zurzeit zu einem Lager für Atommüll ausgebaut. Bisherige Kosten mehr als 1,4 Mrd. Euro. Doch je weiter die Bauarbeiten voranschreiten, desto mehr Probleme ergeben sich. Statt 2014 soll das Lager frühestens 2021 in Betrieb gehen. Die Kosten explodieren. Statt der ursprünglich veranschlagten 900 Mio. Euro soll allein der Umbau mindestens 2,3 Mrd. Euro kosten.

Das hat Folgen für die Zwischenlagerstandorte, deren Genehmigungen in den nächsten Jahren auslaufen und die nicht wissen, wie es mit dem Atommüll weitergeht.

Nach dem heutigen Stand von Wissenschaft und Technik wäre KONRAD niemals genehmigt worden. Dennoch klammern sich Atomindustrie und Politik beharrlich an diesen Standort, weil er ihr einziger rechtlich abgesicherter Notnagel im Atommüll-desaster ist.

Damit nicht immer höhere Kosten zu immer größeren mehr Sachzwängen führt, muss der Ausbau von Schacht KONRAD sofort gestoppt werden!

Die Hinhaltetaktik und Täuschungsmanöver für die Zwischenlagerstandorte müssen gestoppt werden!

Ziel der Standortkonferenz KONRAD ist es, Wissenschaftler, Engagierte und interessierte Menschen aus der Region, aus Gewerkschaft, Landwirtschaft und Umweltverbänden und insbesondere auch von Atommüllstandorten, die auf die Fertigstellung von KONRAD warten, zusammenzuführen, um sich vor Ort über den neusten Stand der Risiken und Probleme zu informieren, zu diskutieren und gemeinsam Strategien zu entwickeln.

Programm:

Samstag

punkt 11.00 - 12.30 Uhr

„Schacht Konrad in Salzgitter-Standortfindung, Geologie, Abfallströme, Probleme“

(Antonia Uthe und Silke Westphal)

12.30 - 13.15 Uhr

Führung durch die Konrad-Ausstellung: **„Hier endet der demokratische Sektor - Geschichte des Verfahrens und des Widerstandes“**. (Ursula Schönberger)

13.15 - 14.15 Uhr Mittagspause

14.15 - 17.30 Uhr parallele Workshops:

Inhalt -Umsetzung der wasserrechtlichen Erlaubnis, Formulierung von Annahmbedingungen, Zulassung von Einlagerbehältern - was geschieht eigentlich derzeit hinter den Kulissen(Wolfgang Neumann, INTAC-Hannover)

Strategie - KONRAD und die Welt- Agenda 2020 (Peter Dickel)

Aktion - Aktionsideen entwickeln, koordinieren, umsetzen

17.30 Uhr **Spaziergang zum Schacht**

anschließend Abendessen und zwangloser Austausch am Lagerfeuer.

Sonntag

09.30 - 10.45 **„(Wie) können wir die Einlagerung von Atommüll in Schacht KONRAD verhindern?“** Frühstücksgespräch mit Oberbürgermeister Klingebiel, Jürgen Hirschfeld (Vorsitzender Niedersächsisches Landvolk Braunschweiger Land)

Wolfgang Neumann (INTAC-Hannover), Dirk Seifert (Robin Wood)

11.00 - 13.00 **Auswertung von Ideenbörse und Workshops, Aktionsplanung**

Teilnahmebeitrag 20.- €, Ermäßigung auf Anfrage möglich. Verpflegung ist im TN-Beitrag enthalten.

Hiermit melde ich mich für die Standortkonferenz Schacht KONRAD am 22./23. Juni 2013 an:

Name:.....

Straße:

Wohnort:.....

ggf. Organisation:.....

Email

Ich brauche eine Unterkunft

- Bett (privat)
- Platz im Garten für mein Zelt
- Stellplatz für Wohnmobil etc.



Oder per Fax an: **05341 / 90 01 95**
Oder per Email an: **info@ag-schacht-konrad.de**

Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V.
Bleckenstedter Straße 14a
38239 Salzgitter

- Die Standortkonferenz richtet sich an alle
- ☞ Aktiven an den Standorten, wo Atom-
müll produziert oder zwischengelagert
wird,
 - ☞ im Braunschweiger Land, die von
Schacht KONRAD betroffen sind,
- die
- ☞ über die aktuellen Entwicklungen bei
Schacht KONRAD informiert werden
wollen,
 - ☞ in das Thema inhaltlich einsteigen
wollen,
 - ☞ ihr Wissen über Schacht KONRAD
auffrischen wollen,
 - ☞ gegen die Einlagerung von Atom-
müll in Schacht KONRAD aktiv werden
wollen.

Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V.
Bleckenstedter Str. 14a, 38239 Salzgitter,
Tel: 05341 / 90 01 94, Fax: 05341 / 90 01 95,
info@ag-schacht-konrad.de,
www.ag-schacht-konrad.de

Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar!
AG Schacht KONRAD e.V.
Konto 4067883600
GLS Banz (BLZ 430 609 67)

Standortkonferenz



Schacht KONRAD

22./23 Juni 2013
in Salzgitter-Bleckenstedt
KONRAD-Haus, Gemeindehaus und Alte
Schule

